

Baugruppe	<b>Neubrüg</b>
Quartier	Enge-Felsenau

Die kleine Baugruppe umfasst einen Teilbereich des ehemaligen Neubrückguts, das auf einer dem Bremgartenwald abgetrotzten sichelförmigen Landfläche am südlichen Brückenkopf der Neubrüg liegt. Den geschichtsträchtigen Ort prägen nebst der ältesten erhaltenen Holzbrücke des Kantons Bern (erbaut um 1535, s. Neubrückstrasse 210) auch eine schon im 15. Jahrhundert erwähnte Taverne (s. Neubrückstrasse 204) sowie mehrere Nebenbauten (s. Neubrückstrasse 201, 202ff und 204A). Das einst zugehörige, wenig oberhalb des Restaurants gelegene kleine Landgut musste 1967 der ersten Städtischen Abwasserreinigungsanlage (ARA) weichen, die inzwischen einen grossen Teil der ehemaligen Gutsfläche einnimmt. Die ehemals steile Zufahrt wurde 1848-1850 durch die Anlage eines neuen Strassenzugs verbessert. Die engräumige Gruppe zeichnet sich nicht nur durch baugeschichtlich und verkehrshistorisch einzigartige Bauwerke aus, sondern überzeugt auch mit seinem umgebenden Grünraum, der seinerseits in den Aareraum eingebunden ist.

Einzelne Neubauten im Bereich der unmittelbar südlich gelegenen ARA wirken konzeptlos implantiert; hier wäre eine stringente Gesamtplanung dringend notwendig, um künftig weitere potentiell negative Auswirkungen auf diese weit über Bern hinaus bedeutende Baugruppe zu vermeiden.

wf 2016





